

Das Jahr 2018 in der Pfarrgemeinde St. Ulrich Büchlberg

Das Jahr 2018 geht nun heute zu Ende. Die vielen alten und neuen Krisenherde und unberechenbare Machthaber in immer mehr Ländern verunsichern die Leute zunehmend. Die häufigen extremen Wetterereignisse wie Sommerhitze, Waldbrände, die auf ganze Ortschaften übergriffen, Sturmfluten, Erdbeben usw. haben viele Menschen um Hab und Gut gebracht oder ihnen sogar das Leben gekostet.

Auch im privaten Umfeld gibt es Sorgen und Trauer, weil auch wir hier konfrontiert werden mit schwerer Krankheit, Unglücksfällen oder Tod von Angehörigen und Freunden. Den Betroffenen gelten unser Mitgefühl und der Wunsch, Menschen zu haben, die ihnen in dieser schwierigen Zeit beistehen.

Wie schon seit vielen Jahren möchte ich im Rahmen dieses Jahresschlussgottesdienstes zurück blicken auf das Leben in unserer Pfarrgemeinde St. Ulrich und Danke sagen. Auf die Nennung statistischer Daten kann ich auch heuer verzichten, weil diese im aktuellen Pfarrbrief bereits aufgeführt sind.

Das Leben im Pfarrverband ist durch ein gedeihliches Miteinander geprägt, ohne die Identität der eigenen Pfarrei aufzugeben. Der gemeinsame Pfarrbrief ist dabei zu einer wichtigen Informationsquelle für das Leben im Pfarrverband geworden. Der jeweilige neue Pfarrbrief ist übrigens schon einige Tage vor der Verteilung durch die Austräger auf der Homepage des Pfarrverbandes zu sehen. Dort erhalten Sie noch viele weitere Informationen über den Pfarrverband und die einzelnen Pfarreien. Für die Pflege der Homepage sei hier auch von dieser Stelle aus dem Webmaster Elmar Friedrich herzlich gedankt.

Pfarrer Wolfgang Keller, dem wir heuer zur Ernennung zum Bischöflich-Geistlichen Rat gratulieren durften, hat auch heuer als Verantwortlicher den Pfarrverband Hutthurm/ Büchlberg/Denkhof verantwortungsvoll geleitet und zusammen mit den jeweiligen Gremien die nötigen Entscheidungen getroffen. Er hat dabei selbst sehr, sehr viele Termine wahrgenommen, wobei ihm nach wie vor das Miteinander und das gemeinsame Handeln der Menschen in den einzelnen Pfarreien und besonders im Pfarrverband sehr am Herzen liegen.

So fanden auch heuer wieder gemeinsame Bußandachten, Kreuzwege, Maiandachten sowie mehrere Pfarrverbandsgottesdienste statt. Zum nächsten Pfarrverbandsgottesdienst morgen um 10.00 Uhr, dieses Mal hier in Büchlberg, darf ich Sie sehr herzlich einladen, damit eine möglichst große Gottesdienstgemeinde den Beginn des neuen Jahres gemeinsam im Pfarrverbandsrahmen feiern kann.

An der heuer bereits zum siebten Mal am 15. August durchgeführten Sternwallfahrt von den umliegenden Ortschaften zu „Maria mit dem geneigten Haupt“ nahmen wieder erfreulich viele Pilger aus dem Pfarrverband teil. Guten Zuspruch fanden auch die Wallfahrt nach Kreuzberg am 20.10. sowie die Kapellenwanderung am 21.10. im Bereich unserer Pfarrei. An der Jugend-Fußwallfahrt sowie an den Buswallfahrten nach Altötting beteiligten sich viele aus dem Pfarrverband. Auch die Liturgische Nacht am 7. Juli in Hutthurm sowie der heuer zum zweiten Mal auf Pfarrverbandsebene am 28.10. durchgeführte Ehejubiläumstag - diesmal in Büchlberg - waren für die Teilnehmer unvergessliche, beeindruckende Erlebnisse. Ebenso wird für die Ministranten und ihre erwachsenen Begleitungen die Ministranten-Wallfahrt nach Rom in unauslöschlicher Erinnerung bleiben.

In der Seelsorge wurde Pfarrer Keller nach Kräften unterstützt durch Kaplan Anton Haslberger, durch die Gemeindereferentin Maria Bartl und durch unsere so wertvollen Ruhestandsgeistlichen. Wir waren freudig überrascht, dass unser Kaplan uns auch heuer noch erhalten blieb. Denn mit seiner ruhigen, freundlichen Art, wobei er aber auch Dinge klar anzusprechen weiß, erwarb er sich Anerkennung und Vertrauen und ist zu einer wichtigen Stütze in der Seelsorgearbeit im Pfarrverband geworden. Für das nächste Jahr müssen wir aber sicher mit seinem Abschied rechnen.

Dank des überaus großen Einsatzes der Ruhestandspfarrer Herbert Oberneder und Günter Sondorfer konnte trotzdem das Angebot an Gottesdiensten sowie die sonstigen Dienste fast vollständig aufrechterhalten werden. Ein herzliches Vergelt's Gott Ihnen allen!

Hier wird es in Zukunft zu Einschränkungen kommen, weil wir nicht wissen, ob und in welcher Form wir einen Ersatz nach dem Weggang unseres Kaplans bekommen, und auch, weil Monsign. Matthias Wilhelm aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der von ihm seit vielen, vielen Jahren gewohnten Intensität in der Seelsorge mithelfen kann. Wir hoffen jedoch sehr, dass er mit uns nächstes Jahr im Juni seinen 90. Geburtstag bei guter Gesundheit feiern kann.

Unter der Leitung und Begleitung des Seelsorgeteams um Pfarrer Keller, Kaplan Haslberger und Gemeindereferentin Maria Bartl sowie der Mithilfe mehrerer Eltern wurden die Kinder und Jugendlichen durch Weggottesdienste, Gemeinschaftstage und weitere verschiedenartige Aktivitäten und Projekte auf die Feiern der Erstkommunion und Firmung hingeführt und vorbereitet. Die Erstkommunionfeiern durch Kaplan Haslberger und die Firmung durch Abt Markus Eller vom Kloster Scheyern waren lebendige Zeugnisse unseres Glaubens und sollten in den Alltag hineinwirken

Neben diesen Aufgaben hat Maria Bartl die Tradition des Taize-Gebets von ihrem Vorgänger Michael Reis weiter geführt und mit ihrem Team vom Kindergarten St. Anna in diesem Jahr Taize-Gebete vorbereitet und geleitet. Mit dem Soli-Brot-Verkauf für ein Projekt in Uganda im Rahmen des Fastenens, den Bibelabenden im Advent und der Neuorganisation der Jugendarbeit im Pfarrverband hat sie wertvolle Aktivitäten initiiert. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Die vorher genannten Institutionen, nämlich der Kindergarten St. Anna und das Haus St. Josef kümmern sich besonders um Kinder bzw. Jugendliche und leisten so einen wertvollen Beitrag für deren religiöse und charakterliche Entwicklung. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Wirken zum Wohle der Pfarrei!

In diesem Jahr fanden im Februar Pfarrgemeinderatswahlen, im November Kirchenverwaltungswahlen statt. In beiden Fällen war es sehr schwierig, Kandidaten für die beiden Gremien zu finden. So gilt den neuen Mitgliedern der besondere Dank, dass sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung gestellt haben. Die Einkehrtage der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen des Pfarrverbandes am 29./30. März 2019 in Schweiklberg sollen das gegenseitige Kennenlernen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit weiter vertiefen.

Morgen beginnt die Amtszeit der neuen Kirchenverwaltung mit der bewährten alten und neuen Kirchenpflegerin Monika Freund. Ihre wie auch unser aller große Sorge sind die Finanzen. Durch mehrere, unvorhergesehene, zum Teil kostspielige Maßnahmen am Ulrichsheim ist die finanzielle Lage sehr kritisch, wie Pfarrer Keller im letzten Pfarrbrief 9/2018 ausführlich dargelegt hat. Auf ein weiteres Problem, das mir persönlich sehr am Herzen liegt, nämlich unsere Kirchenorgel, die nur mehr eingeschränkt spielbar ist, möchte ich besonders aufmerksam machen. Es ist nur der Professionalität unserer Organisten und der Organistin zu verdanken, wenn diese Problematik vielen Gottesdienstbesuchern noch nicht so bewusst ist. Es besteht auch die Gefahr, dass durch wieder auftretendes lautes Pfeifen und andere störende Geräusche die Orgel nicht mehr spielbar ist. Deshalb wurde – wie berichtet – der Kauf einer elektronischen Kirchenorgel in Höhe von ca. 20.000 € beschlossen, was vollständig aus Spenden finanziert werden muss. Der bisher gespendete Betrag ist ein Grundstock, der jedoch bei weitem noch nicht ausreicht. Hier sind wir dringend auf großzügige Spenden angewiesen, um die Anschaffung baldmöglichst in die Wege leiten zu können. Wir hoffen, dass der im nächsten Jahr statt des Ulrichsheimkonzertes am 16. Februar stattfindende Pfarrball, zum dem ich Sie heute schon einladen möchte, auch bei der Finanzierung mithelfen kann.

Gott sei Dank leisten nicht nur die Mitglieder in den einzelnen Gremien der Pfarrei, sondern auch eine überaus große Anzahl an Gruppen und Einzelpersonen Jahr für Jahr ihren ganz individuellen,

aber wichtigen Beitrag zu einem aktiven Pfarrleben und gelebten Glauben. Alle im Einzelnen aufzuführen, würde den Rahmen dieses Rückblicks bei weitem sprengen. Ich möchte aber all diesen für ihr Wirken im abgelaufenen Jahr zum Wohle der Pfarrei ein herzliches "Vergelt´s Gott" sagen.

Wie in jedem Jahr sollen jedoch immer wieder andere noch besonders erwähnt werden. Hier verdienen die Ministrantinnen und Ministranten für ihren regelmäßigen Dienst am Altar einmal ein Danke schön. Sie werden in den kommenden Tagen auch wieder als Sternsinger unterwegs sein. Besonders erwähnen möchte ich noch Magdalena Blöchl, Sophia Pongratz und Fabian Wolf, die neu als Oberministrantinnen und Oberministranten zusammen mit den bisherigen Carina Freund und Corinna Rottler zusätzlich Verantwortung übernehmen.

Auch Theresia Klinger verdient besonderen Dank zum einen für die Betreuung der Bücherei zusammen mit ihrem Team, der Organisation des Flohmarktes am 14.10. unter Leitung von Ursula Schmeizl und zum anderen für ihre sehr gelungenen, ausführlichen Berichte im Pfarrbrief, der PNP und im Bistumsblatt über Veranstaltungen in der Pfarrei. Einen wichtigen Beitrag zur Dokumentation des Pfarrlebens im Laufe eines Kirchenjahres liefern schon seit Jahren Kathal Graf und Renate Pongratz mit den vorne ausliegenden Büchern. Auch dafür herzlichen Dank!

Noch viele weitere Ereignisse und Aktivitäten des letzten Jahres verdienen es, hier genannt zu werden. Ich möchte jedoch aus Zeitgründen darauf verzichten.

Abschließend darf ich Ihnen für das Jahr 2019 vor allem Gesundheit sowie für den privaten und beruflichen Bereich Zufriedenheit und Erfolg wünschen. Dabei mögen uns auch im neuen Jahr stets die Gnade und der Segen Gottes begleiten!